

Fachschule in Bitterfeld. 1927—1930 Lehre und dann Tätigkeit als Elektriker. 1927 Mitglied des Deutschen Metallarbeiterverbandes und des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands. 1932 KPD. 1934—1938 Elektro-Installateur in der Elektro-schmelze in Zschornewitz (Kreis Bitterfeld). 1938—1939 Elektriker in der Filmfabrik Wolfen. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1950 Instrukteur, seit 1950 Sekretär beim Bundesvorstand des FDGB. 1950 SED und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, seit Gründung Mitglied der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. 1950—1952 Fernstudium (Gesellschaftswissenschaft) an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. Seit 1954 Mitglied des ZK der SED und Mitglied der Kammer der Technik. Seit 1957 Stellvertreter des Vorsitzenden des Bundesvorstandes des FDGB.

1955 Fritz-Heckert-Medaille, 1957 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1958 Orden „Banner der Arbeit“.

LEHMANN, Robert. Berlin. Vorsitzender der Zentraleitung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“.

FDJ-Fraktion. Mitglied des Verfassungsausschusses.

Geboren am 23. 11. 1910 in Hannover als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und Berufsschule in Hannover. 1925—1928 Lehre und dann Tätigkeit als Maler. 1926 gewerkschaftlich organisiert und Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend; 1929 Kommunistischer Jugendverband Deutschlands, Mitglied der Bezirksleitung Hannover-Braunschweig. 1932 KPD. 1933—1935 Teilnahme am illegalen antifaschistischen Widerstandskampf. 1935—1945 Emigration, lebte während des zweiten Weltkrieges illegal in Holland. 1945 Rückkehr nach Deutschland. 1947—1951 Mitglied des Landtages Niedersachsen (KPD-Fraktion). 1951 Übersiedlung in die DDR. 1951 SED. Seit 1957 Vorsitzender der Zentraleitung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Seit 1958 Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Medaille der FDJ „Für die sozialistische Zukunft der Jugend“ und Medaille „Für vorbildliche Arbeit bei der Erziehung der Pioniere“ in Gold.

LEIMBACH, Fritz. Gößnitz (Kreis Schmölln). Betriebsleiter der Firma Franz Gerschau KG (mit staatlicher Beteiligung), Gößnitz.

LDPD-Fraktion.

Geboren am 21. 7. 1918 in Altenburg als Sohn eines Maurers. Volksschule in Altenburg, Oberrealschule in Kassel. 1937—1939